

Die Wiener Bildungsreform: Simmering bringt's

Arbeitsschule, Lebensschule und eine gemeinsame Schule für alle Kinder – das waren die Kennzeichen der Wiener Schulreform in der Ersten Republik unter Otto Glöckel, die weltberühmt wurde.

Die Sonderausstellung des **Wiener Schul Museums**, bis Ende Oktober 2015 als Leihgabe an der VHS Simmering, zeigt Leben und Werk des großen Schulreformers in Bildern und Texten sowie zeitgenössische Schulbücher.



Otto Glöckel Amtsführender Präsident des Wiener Stadtschulrats 1922 - 1934

Otto Glöckel, der Wiener Stadtschulrat und die Schulreform

Am 22. März 1922 fand die erste, konstituierende Sitzung des neuen Kollegiums statt, in der Otto Glöckel zum ersten Präsidenten des Stadtschulrats gewählt wurde. In seiner Antrittsrede verkündete der Schulreformer seine Zielsetzungen: „Aufrechte, lebensfrohe und sittlich gefestigte Republikaner müssen wir erziehen. Unser stolzes Ziel ist es, Wien zum Mittelpunkt der österreichischen Schulreform, zur Musterschulstadt zu gestalten.“

Unter Otto Glöckel wurde die große Wiener Schulreform der 1920er Jahre durchgeführt. Am 13. Februar 1934 wurde er von den neuen austrofaschistischen Machthabern an seinem Schreibtisch im Wiener Stadtschulrat verhaftet und anschließend im Wiener Landesgericht inhaftiert.

Als neuer Präsident wurde vom Ständestaat Robert Krasser eingesetzt (1934-38), vom darauffolgendem NS-Regime Max Fritz (1938-45).

Vor 80 Jahren, am 23. Juli 1935, starb Otto Glöckel, Schulreformer, erster Unterrichtsminister der Republik Österreich (April 1919 bis Oktober 1920) und bis 1934 Amtsführender Präsident des Wiener Stadtschulrates, kurz nach der Rückkehr aus dem Anhalterlager des Ständestaats, Wöllersdorf.

Otto Glöckel und die Elternmitwirkung an Schulen

Als Initiator der Reformpädagogik der Zwischenkriegszeit – der Wiener Schulreform – war Otto Glöckel Verfechter der Gesamtschule und Gegner von Bildungsprivilegien.

Er betrieb u. a. die Demokratisierung der Schule durch organisatorische und inhaltliche Mitbestimmung von LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen sowie eine Abkehr von der reinen Lernschule („Drill-schule“).

In seinem Erlass vom 22. April 1919 ermöglichte er Frauen den freien Zugang zu den Universitäten. Im Herbst 1919 wurden auf Basis eines Erlasses von Otto Glöckel die ersten Elternvereine gegründet. Auch die Wahl von KlassenelternvertreterInnen (seit 1986) basiert auf einer Idee Otto Glöckels.



Bildung sichert Perspektiven und Wahlfreiheit.

Genau deshalb investieren wir als Stadt in den Bildungsbereich so massiv.

Denn heute in Bildung zu investieren, heißt, morgen qualifizierten Arbeitskräften Jobs und Perspektive zu geben.

**Dr. Michael Häupl,
Wiener Bürgermeister**



Investition für Simmerings SchülerInnen:

Eva-Maria Hatzl

Bezirksvorsteherin von Simmering:

„Im Zuge des bis 2017 laufenden Schulsanierungspaketes haben wir von 2008 bis Ende 2014 folgende Beträge in den Bildungsstandort Simmering investiert:

NMS Hasenleitengasse € 5,3 Mio

OVS Herderplatz € 4,8 Mio

VS Hoefftgasse € 5,5 Mio

NMS Pachmayergasse € 2,5 Mio

VS Rzehakgasse 9 € 3,5 Mio

VS Braunhubergasse € 2,0 Mio

NMS Enkplatz € 0,5 Mio.“

Die Bevölkerung wächst, der Bedarf an Schulplätzen im Bereich der Pflichtschulen steigt, StR. Christian Oxonitsch und die Wiener Schulen (MA 56) setzen deshalb neben Neubauten auf Schulzubauten in moderner Holzbauweise - so auch in Simmering.

Bereits mit Beginn des Schuljahres 2014/15 gingen zusätzliche Klassenräume in Betrieb:



GEPS Braunhubergasse 3 (gesamt EUR 2.1 Mio
Zusätzliche Bruttogeschossfläche rd. 900m²)



VS Molitorgasse 11 – gesamt EUR 1.8 Mio
Zusätzliche Bruttogeschossfläche rd. 700m²



Auf dem Gelände der Volksschule **Münnichplatz** entstand ein zweigeschossiger Schulzubau (vier Klassen sowie die dazugehörigen Nebenräume). Das bestehende Schulgebäude ist über eine "Brücke" an die neuen Klassenräume angebunden. Darüber hinaus wurde ein Aufzug eingebaut.

VS Münnichplatz 6 – Abrechnungskosten bis inkl. 2.9.2015: EUR 1.387.428,82 (Schätzkosten: EUR 1.650.000,00)



Die Volksschule am **Wilhelm-Kreß-Platz** (Foto: Sommer auf der Baustelle, StR. Oxonitsch, BVⁱⁿ Hatzl und VDⁱⁿ Pudill) bekam einen zweigeschossigen Schulzubau (sechs Klassenräumen sowie die dazugehörigen Nebenräume). Der Zubau wurde über Rampen barrierefrei mit dem Erdgeschoß und dem ersten Stock des bestehenden Schulgebäudes verbunden.

GTVS Wilhelm-Kreß-Platz 32 – Abrechnungskosten bis inkl. 2.9.2015: EUR 3.096.547,75 (Schätzkosten: EUR 3.700.000,00)

Bildungsstandort Simmering - Schulen

Ganztagsvolksschule Florian Hedorfer Straße
1110 Wien, Florian-Hedorfer-Straße 20

Ganztagsvolksschule Leberberg
Dr. Bruno Kreisky
1110 Wien, Svetelskystraße 4-6

Ganztagsvolksschule Rosa Jochmann
1110 Wien, Fuchsröhrenstraße 25

Volksschule Braunhubergasse
1110 Wien, Braunhuberg 3

Volksschule Brehmstraße
1110 Wien, Brehmstraße 9

Offene Volksschule d Stadt Wien
1110 Wien, Svetelskystraße 5

Offene Volksschule Herderplatz
1110 Wien, Herderplatz 1

Volksschule Hoefftgasse
1110 Wien, Hoefftgasse 7

Volksschule Molitorgasse
1110 Wien, Molitorgasse 11

Volksschule Münnichplatz
1110 Wien, Münnichplatz 6

Offene Volksschule Pantucekgasse
1110 Wien, Pantucekgasse 13

Volksschule Rzehakgasse
1110 Wien, Rzehakgasse 9

Volksschule Simoningplatz
1110 Wien, Simoningplatz 2

Ganztagsvolksschule Wilhelm Kreß Platz
1110 Wien, Wilhelm-Kreß-Platz 32

Offene Neue Mittelschule I Enkplatz
Sprachlich und sportlicher Schwerpunkt
1110 Wien, Enkplatz 4

Neue Mittelschule II Enkplatz
musisch-kreativer Schwerpunkt (Mittagsaufsicht)
1110 Wien, Enkplatz 4

Offene Neue Mittelschule Florian Hedorfer Straße
1110 Wien, Florian Hedorfer Straße 22

Ganztags-Neue Mittelschule Hasenleitengasse
1110 Wien, Hasenleitengasse 7

Offene Neue Mittelschule Pachmayergasse
1110 Wien, Pachmayergasse 6

Neue Mittelschule Infomedia (Mittagsaufsicht)
1110 Wien, Rzehakgasse 7

Offene Neue Mittelschule Bruno Kreisky
1110 Wien, Svetelskystraße 4-6

BG, BRG, WISKURG Geringergasse
(Tagesbetreuung)
1110 Wien, Geringergasse 2

BG, BRG Gottschalkgasse
(Tagesbetreuung)
1110 Wien, Gottschalkgasse 21

**pG, pRG Evangelisches Gymnasium
und Werkschulheim**
1110 Wien, Erdbergstraße 222A

Bundeshandelsakademie u. Bundeshandelsschule
1110 Wien, Geringergasse 2

Musikschule Wien - Simmering:
Bildungszentrum Simmering
1110 Wien, Gottschalkgasse 10
1110 Wien, Herderplatz 1
1110 Wien, Fuchsröhrenstraße 25
1110 Wien, Florian Hedorfer Straße 20

Singschule Simmering
1110 Wien, Gottschalkgasse 10
1110 Wien, Herderplatz 1

VHS Simmering

1110 Wien, Gottschalkgasse 10
1110 Wien, Rosa-Jochmann-Ring 5/2

Städtische Kindergärten

1110 Wien, Delsenbachgasse 12
1110 Wien, Dopplergasse 2a
1110 Wien, Dreherstraße 8
1110 Wien, Ehamgasse 8 (Leitung: Lorystraße 42)
1110 Wien, Geiselbergstraße 26-32
1110 Wien, Hasenleitengasse 9/1
1110 Wien, Hasenleitengasse 9/2
1110 Wien, Hoefftgasse 7
1110 Wien, Kaiserebersdorfer Straße 92
1110 Wien, Lorystraße 42
1110 Wien, Lorystraße 46/4
1110 Wien, Rinnböckstraße 47
1110 Wien, Sedlitzkygasse 26
1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 30-32
1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 34-40
1110 Wien, Thürlnhofstraße 19
1110 Wien, Wilhelm-Kreß-Platz 33
1110 Wien, Wopenkastraße 6

Bildungspartner Kinderfreunde



*Eröffnung
des neuen
Kindergar-
tens auf
den
Mautner
Markhof-
gründen,
geführt von
den Wiener
Kinder-
freunden*

© Votava/PID

Weg von der Erziehungsanstalt hin zu einer Schule, die glücklich macht.

Wir sind in Wien mit Gratiskindergärten und Ganztagschulen auf dem richtigen Weg: Tagtäglich beeindruckt tausende tolle Lehrerinnen und Lehrer mit ihrem Engagement. Umgestaltung der Schule weg von einer Erziehungsanstalt hin zu einer Erziehung zum glücklichen Leben haben wir noch nicht erreicht. Hier liegen noch viele Schritte vor uns, die wir Stück für Stück in den nächsten Jahren für eine bessere Bildung gehen wollen.

Denn unsere Kinder sind die Zukunft und für eine bessere Zukunft machen wir Politik.

SP-Bezirksvorsteherin Eva-Maria Hatzl:

"Seit Jahren werden große Beträge aus dem Bezirksbudget für die Verbesserung der Bausubstanz der Pflichtschulen aufgewendet. Zudem wurden aus dem Budget der Stadt Schulen erweitert und ein Bildungszentrum am Polkorab-Platz erbaut.

Da es trotzdem in diesem Bereich noch genug zu tun gibt, plädieren wir dringend für eine Verlängerung des Wiener Schulsanierungspakets.

Simmering gehört zu den Bezirken, deren Bevölkerung wächst. Es ist daher klar, dass dringend weiterer Schulraum gebraucht wird. Das erfolgreiche Konzept des **Schulcampus** wäre auch in Simmering zu verwirklichen.



In einem Komplex, in dem Kindergarten, Volksschule und weiterführende Schule Platz finden, können verschiedene Räume gemeinsam genutzt werden. Es kann von den PädagogInnen ein gemeinsames Konzept erarbeitet und umgesetzt werden.

Die bereits bestehenden Campi in anderen Bezirken kommen bei allen Beteiligten – Eltern, SchülerInnen, LehrerInnen – gut an.

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich Andreas Ehlers, Kinderfreunde Simmering, im Auftrag der Veranstalter, 1110 Wien, Braunhubergasse 21/7/1

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen deutlich den Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft der Kinder und Schulerfolg. Um die Chancengleichheit aller Kinder zu verbessern, ist das weitere Umsetzen der verschränkten **ganztägigen Schulform** wesentlich.

Dazu gehört zum Beispiel, dass so rasch wie möglich mit dem Aus- und Umbau der **Volksschule am Simoningplatz** begonnen wird. Die rege Wohnbautätigkeit in der Umgebung schreit geradezu danach.

Die Simmeringer Sozialdemokraten bestehen außerdem auf der Forderung nach der **gemeinsamen Schulform** aller 10- bis 14/15-Jährigen. Alle Untersuchungen zeigen, dass die Entscheidung und Trennung der SchülerInnen mit dem 10. Lebensjahr zu früh erfolgt.

In Südtirol ist es eine Erfolgsgeschichte. So wie Tirol und Vorarlberg sollte auch Wien die praktische Umsetzung andenken. Die Zeit dafür ist überreif!"

Schul- und Bildungsreformen im 21. Jahrhundert fortsetzen!



Mag^a Drⁱⁿ. Susanne Brandsteidl, Amtsführende Präsidentin des Stadtschulrats für Wien

Otto Glöckels Schulreformen waren aufsehenerregend und modern; sie stellten dem geltenden autoritären Unterrichtsprinzip die Forderung nach freier Entfaltung der Persönlichkeit des Kindes entgegen.

Kinder, so Glöckels Überzeugung, sollten von klein auf zu Kritikfähigkeit und selbständigem Handeln erzogen werden.

Auch die derzeitige Amtsführende Präsidentin, **Mag^a Drⁱⁿ. Susanne Brandsteidl**, übrigens die erste Frau in dieser Funktion, hat die von Otto Glöckel überlieferte Herausforderung angenommen. Sie will u.a. das in Wien entwickelte Modell der **Wiener Mittelschule** (als eine Kombination der Stärken der Gymnasien mit den Stärken der Hauptschulen) zum österreichweiten Leitmodell machen.